

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 78 (2007)
Heft: 1

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Mensch lebt nicht von Brot allein

Der SBGRL-Fachkongress vom 29./30. März 2007 im Kongresszentrum Seedamm Plaza in Pfäffikon (SZ) fragt nach der Bedeutung des Essens in unterschiedlichen Lebenssituationen. Bekannte Ernährungsfachleute aus der Schweiz und aus Deutschland setzen neue Impulse für den Bereich von Pflege und Betreuung und geben Antworten auf brennende Fragestellungen im Kontext mit dem Thema Ernährung.

Ernährung steht in direktem Zusammenhang mit dem körperlichen, geistigen, psychischen und sozialen Wohlbefinden. Entspricht die heutige Esskultur in den Heimen aber den geforderten Bedürfnissen? Welche Herausforderungen stellen sich im Kontext von Pflege und Betreuung? Wie wird mit Ernährungsproblemen umgegangen? Was ist wichtig bei der Ernährung im Alter? Antworten auf diese und weitere Fragestellungen geben Fachpersonen aus den Bereichen Pflege, Medizin, Gerontologie und Ernährungswissenschaft. Es werden Themen aufgegriffen wie Essen als basale Stimulation, Ernährung bei Demenz, Umgang mit



Nahrungsverweigerung und Malnutrition. Aufgezeigt wird auch, welchen Stellenwert der Ernährung im Palliativ-Pflegekontext hat und was von Bedeutung ist beim Eingeben von Essen oder im Zusammenhang mit der enteralen Ernährung.

Einen krönenden Abschluss bieten an beiden Tagen die jeweiligen Schlussreferate. Der bekannte Buchautor und Lebensmittelchemiker Udo Pollmer nimmt am ersten Tag populäre Ernährungsirrtümer kritisch unter die Lupe. Kochbuchautor und Restaurateur



Oskar Marti, bekannt unter dem Namen Chrüter-Oski, motiviert mit seiner kleinen Schule des Geniessens zu mehr Lust am Essen, welche sich an den Jahreszeiten orientiert. Ein weiterer Leckerbissen wird den Kongressteilnehmenden an beiden Tagen mit

Life-Kochdemonstrationen präsentiert. Weitere Informationen und Anmeldung zum zweitägigen Kongress, der als Ganzes oder nur für einen Tag gebucht werden kann:

www.sbgrl.ch

Schweizer Berufs- und Fachverband der Geriatrie, Rehabilitations- und Langzeitpflege (SBGRL), Obergrundstrass 44, 6003 Luzern
Tel. 041 249 00 80
Mail: info@sbgrl.ch

Festpreis und kurze Projektzeit: Hess Medizintechnik AG setzt auf SAP

Regensdorf, 28. September 2006. Im ersten SAP Best Practice Baseline-Projekt der Schweiz implementiert die AGILITA AG aus Regensdorf ein komplett vorparametriertes SAP-System bei der Hess Medizintechnik AG in Dübendorf (ZH). Das neue ERP-Paket bildet die Basis für die Einführung der Lösung as//medical und enthält bereits alle gängigen Prozesse, Funktionen und Musterstammdaten, wie sie für Schweizer KMU Fertigungs- und Handelsbetriebe relevant sind. Die Software wird zum Fixpreis und innerhalb von vier Monaten eingeführt. Als eines der führenden Schweizer Unternehmen im Bereich Medizintechnik, Rehabilitation und Pflege ist Hess auf OP-, Praxis- und Stationsmobiliar, Pflegebetten,

Objekteinrichtungen und Badesysteme spezialisiert.

Im laufenden Projekt werden alle benötigten Programmierungen und Einstellungen wie die Seriennummernverwaltung, die Chargenrückverfolgung und die Stücklisten beim IT-Partner in Regensdorf durchgeführt und exakt auf die unternehmensspezifischen Anforderungen zugeschnitten. Der Zeitaufwand während des Projekts beschränkt sich dadurch auf kurze Abstimmungsgespräche zum Ist-Stand, über Pendenzen oder zusätzliche Anforderungen an die Software. Mit der Nutzung von as//medical kann z. B. der Einkauf seine Beschaffungsaktivitäten noch genauer planen und Engpässe bei

einzelnen Komponenten vermeiden. In der Produktionsplanung ist es möglich, mittels graphischer Darstellung mögliche Auslastungsspitzen aufzuzeigen. Zudem lassen sich im Servicebereich wöchentliche oder monatliche Prüfintervalle zu einzelnen Produkten festlegen.

Pressekontakt:

Sandra Völler
AGILITA AG
Althardstrasse 80
8105 Regensdorf
Tel. +41 44 842 74 11
sandra.voeller@agilita.ch